



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Herder-Institut

Migrationsbezogene Diskurse im postmigrantischen Europa

Blended-Intensive-Programme

Gemeinsame Studienphase (einschl. Exkursion)

mit der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań

und der Marmara Universität Istanbul

März – Mai
2025

Koordination:
Lisa Höfler



Blended-Intensive-Programme: Migrationsbezogene Diskurse im postmigrantisches Europa (Istanbul - Leipzig - Poznań)

Ausgangslage

Migrationsbewegungen stellen einen entscheidenden Teil von heutigen (europäischen) Gesellschaften, sozialen Realitäten sowie politischen Entwicklungen dar. Aktuelle Diskurse um Migrations- und Fluchtbewegungen sind nicht zuletzt besonders geprägt von Fragen nach Identität, (Nicht-)Zugehörigkeit oder Diskriminierung von Migrant:innen unterschiedlicher Generationen im Zuge eines in ganz Europa wachsenden Rechtsrucks. Damit einhergehend variieren politische Reaktionen von Forderungen für offenere Integrationsansätze bis hin zu restriktiven Maßnahmen. Relevant für diese Entwicklungen ist auch, dass weder Migrationsbewegungen noch die damit verbundenen Diskurse eine Neuheit sind, sondern ihre Ursprünge in historischen Ereignissen finden; z. B. konkret dem Anwerbeabkommen von 1961 zwischen der Türkei und Deutschland. Gleichzeitig werden in migrationsbezogenen Diskursen der vergangenen Jahre stabilisierte Erinnerungen zunehmend neu verhandelt, indem danach gefragt wird, wessen Erinnerung auf welche Weise (nicht) sicht- und hörbar wird. Eine fokussierte Betrachtung, Analyse und Reflexion dieser Diskurse ist Ziel des Blended-Intensive-Programmes.

Ablauf

Das Programm ist in drei Phasen gegliedert und beginnt mit einer **gemeinsamen Studienphase in Istanbul vom 15.03.2025 bis 23.03.2025**. Neben dem Kennenlernen der teilnehmenden Studierenden der Marmara Universität Istanbul, der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań und der Universität Leipzig im Rahmen eines vielfältigen Rahmenprogramms stehen hier Workshops u.a. zu kulturbezogenem Lernen, Erinnerungsdiskursen oder diskursanalytischer Forschung im Zentrum. Dabei sollen gemeinsam (geteilte) migrationsbezogene Themen identifiziert werden. In einer zweiten **virtuellen asynchronen Phase vom 07.04.2025 bis 23.05.2025** sollen die gemeinsam identifizierten Themen in Gruppen durch die Recherche und Analyse von Diskursfragmenten vertieft werden. Die erarbeiteten Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden im Rahmen von **zwei synchronen Sitzungen nach dem 25.05.2025** präsentiert und diskutiert. Dabei spielt auch der Transfer auf die zukünftige Unterrichts- oder Forschungspraxis in den unterschiedlichen Kontexten eine Rolle.

Finanzieller Rahmen

Die Exkursion wird aus Mitteln der ERASMUS+ Blended Short-Term Mobility gefördert. Teilnehmende können mit sieben Tagessätzen à 79,- € (=553,- €) und zwei Standardreisetagen mit jeweils 79,-€ (= 158 €) bei Abgabe aller erforderlichen Dokumente gefördert werden. Im Zusammenhang mit der An- und Abreise sowie der Übernachtung vor Ort sind aktuell ca. 750,- € an Kosten zu erwarten (+ individuelle Ausgaben vor Ort). Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens beginnen wir zeitnah mit der gemeinsamen Reiseplanung, so dass etwaige Preisänderungen frühzeitig erkannt werden und in Entscheidungen einfließen können.

Zwischen dem Erinnern, Analysieren und (Ver-)Lernen von migrationsbezogenen Diskursen

Die Teilnahme am Blended-Intensive-Programme ermöglicht eine vertiefte und Auseinandersetzung mit aktuellen migrationsbezogenen Diskursen anhand interessensbasierter konkreter Beispiele. Ein weiterer Schwerpunkt ist die (Weiter-)Entwicklung diskursanalytischer Forschungsmethoden. Außerdem bietet es die Möglichkeit im Austausch mit anderen Studierenden die Rolle als angehende Lehrkräfte oder Forschende in den unterschiedlichen DaFZ-Kontexten und konkreten Feldern zu reflektieren.

Über die Möglichkeit einer Anrechnung der Teilnahme als (freiwillige) Studienleistung erfolgt eine individuelle Beratung.

Bewerbungsprozess

Die Teilnahme ist für 13 Studierende des Faches „Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ möglich. Für Ihre Bewerbung zur Teilnahme schicken Sie bitte bis zum 11.11.2024 eine E-Mail mit dem Betreff „Istanbul“ an: lisa.hoefler@uni-leipzig.de

Der E-Mail sind anzuhängen:

- Motivationsschreiben (max. eine A4-Seite)
 - zu inhaltlichen Interessenschwerpunkten im Rahmen der übergeordneten Thematik
 - zur Rolle der Teilnahme für die eigene fachliche Entwicklung (z.B. auch wenn bisher kein Auslandsaufenthalt während des Studiums möglich war)
- Lebenslauf (mit Übersicht zu ggf. bisherigen ERASMUS-Förderungen)
- Auszug aus dem Transcript of Records

Übersicht zum zeitlichen Ablauf und beteiligten Institutionen

Beteiligte Institutionen

Koordination	<ul style="list-style-type: none">• Dr. Michael Seyfarth, Leipzig / Istanbul michael.seyfarth@uni-leipzig.de
Marmara Universität Istanbul Abt. für Deutsche Sprache und ihre Didaktik	<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Feruzan Gündoğar feruzan.gundogar@marmara.edu.tr• Assist.-Prof. Dr. Gülay Heppinar gulay.heppinar@marmara.edu.tr
Adam-Mickiewicz-Universität Poznań Inst. für Angewandte Linguistik	<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Camilla Badstübner-Kizik cbkizik@amu.edu.pl• Assist.-Prof. Marta Janachowska-Budych marta.janachowska@amu.edu.pl
Universität Leipzig Herder-Institut	<ul style="list-style-type: none">• Lisa Höfler, M.A. lisa.hoefler@uni-leipzig.de

Zeitlicher Ablauf

15.03.-23.03.2025	Präsenzphase (in Istanbul) <ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen der Studierenden• Rahmenprogramm (Kosten: Istanbul Card, Essen, Kulturprogramm)• Inhaltliche Workshops
07.04.-23.05.2025	Virtuelle Phase (asynchron) <ul style="list-style-type: none">• Untersuchung deutsch-/polnisch-/türkischsprachiger Diskurse zu den gemeinsam festgelegten Themen• Sammlung und Analyse von Diskursfragmenten• Aufbereitung der Ergebnisse für die synchrone virtuelle Phase
Nach dem 25.05.2025	Virtuelle Phase (synchron) <ul style="list-style-type: none">• Präsentation/Diskussion der Ergebnisse aus der Arbeit in den Kleingruppen• Transfer und Reflexion bzgl. Lehr- und Forschungspraxis